

Kinder und Senioren auf Suche nach Motiven

Kita Färberhof startet Fotoprojekt zur Demokratie und nimmt den Markt in Stendal ins Visier

Stendal (fru) • Die Vorschul-kinder der Stendaler Kindertageseinrichtung Färberhof an der Hohen Bude starteten kürzlich ein Fotoprojekt zur Demokratie. Dazu machten sie mit Senioren und Seniorinnen aus dem Altstadtquartier einen Ausflug über den Marktplatz, an der Marienkirche entlang zum Winkelmannplatz.

Mit ihren digitalen Fotoapparaten bewaffnet wurden unendlich viele Fotos von allem was ihnen gefiel gemacht. Als die Erwachsenen dran waren, erklärten die Knirpse erst einmal die Handhabung. Die Jungen und Mädchen erfuhren von den älteren Menschen, warum sie genau dieses Motiv mit der Kamera festhielten.

Jürgen Lenski, Vorstands-vorsitzender der Altmärki-

schen Bürgerstiftung schloss sich der Truppe an und hielt die Gedenktafel am Rathaus fest. Eine fast unscheinbare Gedenktafel für die Stendaler Bürgerrechtler Erika Drees (1935-2009) und Hans-Peter Schmidt (1941-2002), die sich für die Freiheit einsetzten, habe eine wichtige Bedeutung für die Geschichte der Rolandstadt.

In Sichtweite der Tafel steht felsenfest der Stendaler Roland, dieses Wahrzeichen dürfte nicht fehlen. Vorbei an der Marienkirche zeigte Sören Brückner auf das Jesuskreuz über dem zweiflügeligen Kirchenportal. Die Seniorinnen knipsten die beiden Rotbuchen, die das Denkmal des berühmten Sohnes der Stadt einrahmen. Die großen Bäume



Kinder der Kita Färberhof machten für ein Fotoprojekt gemeinsam mit Senioren einen Ausflug zum Stendaler Markt.

Foto: Frank Krug

würden das Denkmal von Johann Joachim Winckelmann erstrahlen lassen, war ihr Fazerlebnis über die digitale Bildbearbeitung. Gemeinsam werden sie die Fotos aussuchen, die in der Cafeteria des Färberhofs an die Pause am Denkmal, um gemeinsam zu spielen. In einem

Meter lange Leinwand zu einer

Fotocollage zusammengestellt werden. Hierzu müssen die Knirpse erklären warum gerade dieses Foto zur Auswahl gehöre. Gleichzeitig müssen sie demokratisch entscheiden und Kompromissbereitschaft zeigen.

Zusätzlich prägte das Projekt mit dem Streifzug durch die Stadt die Heimatverbundenheit. Das Foto-Projekt leistete einen Beitrag zur Förderung demokratischer Schlüsselkompetenzen, sagte Färberhof-Geschäftsführerin Marika Mund. Das Projekt wurde gefördert vom Bundesprogramm „Demokratie Leben“, vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Partnerschaft für Demokratie der Hansestadt Stendal.